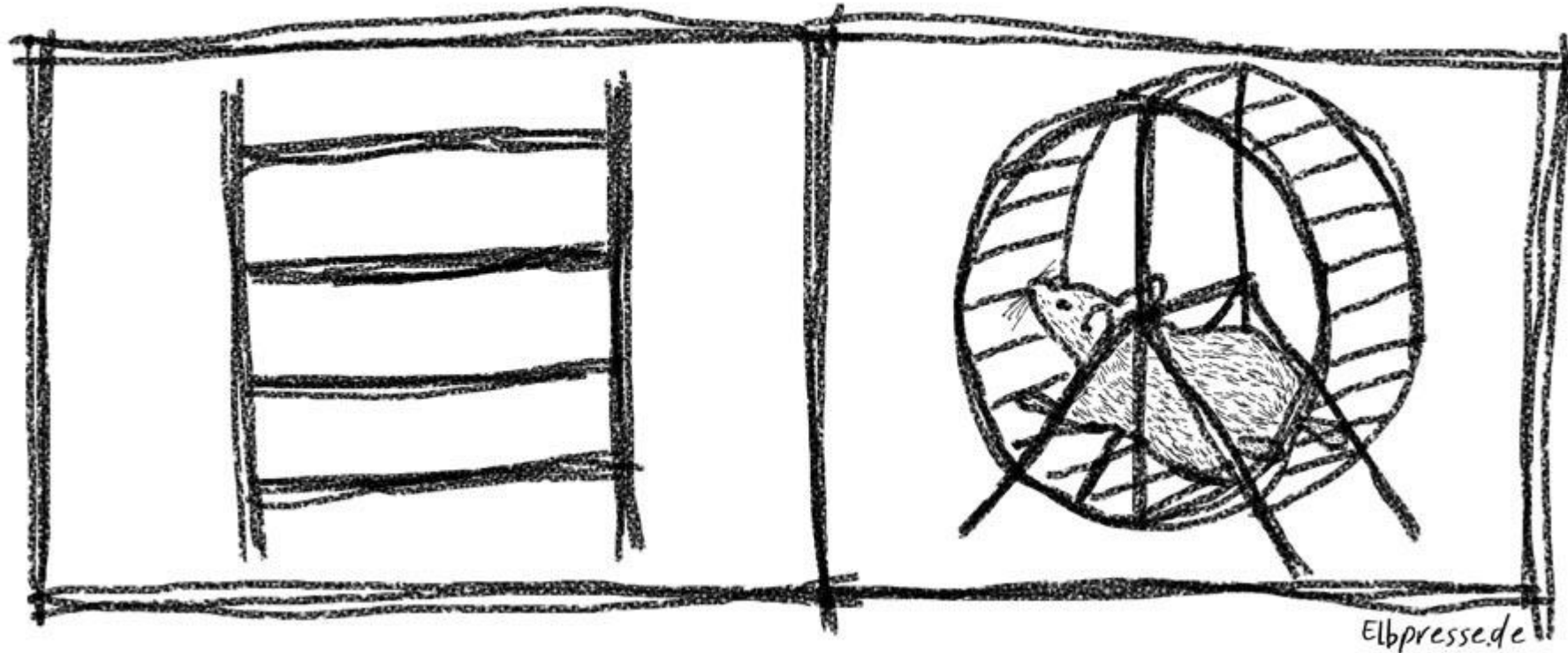


DAS HAMSTERRAD SIEHT VON INNEN AUS WIE EINE KARRIERELEITER...

Deine Karriereleiter:

Von außen betrachtet:



Elbpresse.de



DAS GLÜCKLICHERE HAMSTERRAD?

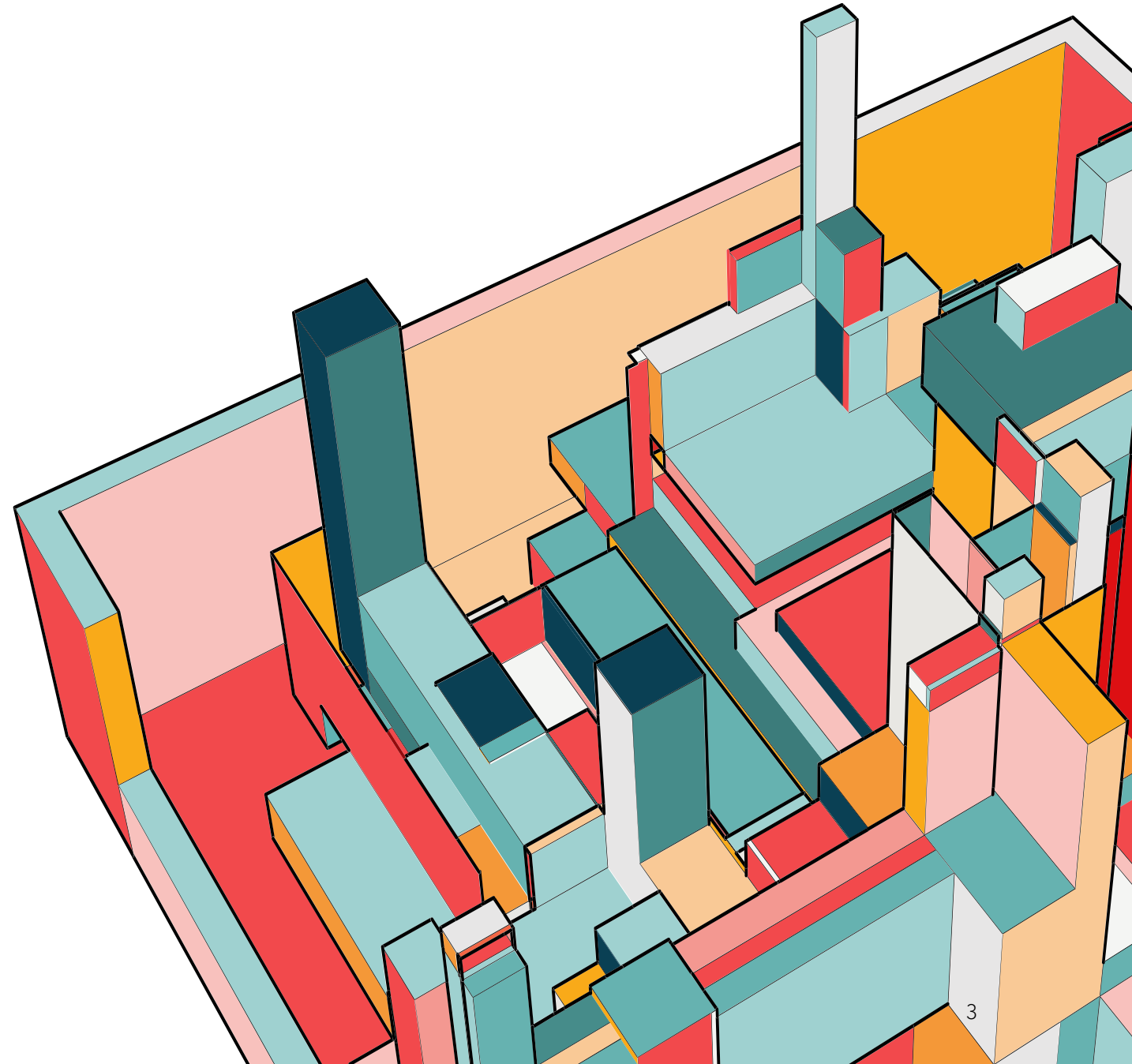
**BERUFLICHER NEUBEGINN
DURCH EXISTENZGRÜNDUNG**

Tanja Schirmacher, HTW Berlin

TANJA SCHIRMACHER

PÄDAGOGIN, ÖKONOMIN

- Dissertationsprojekt im Fach Berufspädagogik
- Empirische, qualitative Studie
- „Gründung und beruflicher Neubeginn - Umstieg als arbeitsweltliches Phänomen“





AUSGANGSLAGE

EXPLORATIVE VORSTUDIE

Stichprobenartige Analyse von Medienbeiträgen ab 2003 zu Schlagworten „Beruf + Ausstieg, Neustart, Gründung“

FORSCHUNGSFRAGE

Was sind die auslösenden berufsbiografischen Momente, die Menschen zum beruflichen Neubeginn mittels Existenzgründung veranlassen?

DATENMATERIAL

15 Fälle, problemzentrierte Interviews, Fragebögen, Protokolle

ZIEL

Typologie berufsbiografischer Auslöser (Transformation)
→ Deterministische Theorien erweitern: Individuelle berufliche Orientierungs- und Entwicklungsprozesse im Zusammenspiel mit Bedingungen der Arbeits- und Berufswelt betrachten!

GRÜNDUNGSMOTIVE: ERSTE THESEN

1

DON'T BELIEVE
THE HYPE.

2

BULLSHITJOBS
SIND TEIL DES
PROBLEMS.

3

GESCHLECHTER-
STEREOTYPE
BEEINFLUSSEN
GRÜNDUNGEN.

DON'T BELIEVE
THE HYPE.

„Krise“
„Sinnlosigkeit“
„Leere“
„Holzweg“
„Midlife-Crisis“
„Hamsterrad“

The screenshot shows a web browser window displaying an article from Handelsblatt. The URL in the address bar is <https://www.handelsblatt.com/karriere/ausstieg-aus-dem-beruf-bloss-raus-hier/2847968.html>. The article title is "Ausstieg aus dem Beruf" and the main headline is "Bloß raus hier". The sub-headline reads: "Viele Manager entdecken erst in einer Sinnkrise ihre wahre Leidenschaft und beginnen dann noch einmal von vorne: Sie verlassen ihren sicheren Posten und machen ihr Hobby zum Beruf. Der Jobwechsel birgt Risiken, aber macht glücklicher. Wie der Umstieg gelingt." The author is Christian Schlesiger, and the article was published on 14.08.2007 at 10:57 Uhr. The source is cited as "Quelle: WirtschaftsWoche Online". The Windows taskbar at the bottom shows the time as 10:47 on 12.09.2022 and a temperature of 15°C.

DON'T BELIEVE
THE HYPE.

MEDIEN: ÜBERGREIFENDE MERKMALE

Phänomen zeigt sich besonders in Arbeitskontexten **hoch qualifizierter und dotierter**, ehemals fest angestellter Arbeitnehmer*innen.

Der **Karrierezeitpunkt** des Umstiegs und das **Lebensalter** scheinen relevant zu sein: Mitten in der „Rushhour“ des Berufslebens häufen sich die Umstiege in der Altersgruppe der 30- bis 40-Jährigen.

Auffallend ist das **Gründungsmotiv**, das von gängigen Anlässen wie dem Ausnutzen von Geschäftsgemeinschaften oder dem Fehlen besserer Erwerbsalternativen abweicht.

WER SIND DIE GRÜNDER*INNEN HEUTE?

GRÜNDUNGSTÄTIGKEIT

Gründungstätigkeit in Deutschland wieder auf Vorkrisenniveau: 607.000
Existenzgründungen in 2021 (+13 %),
Anstieg im Voll- und Nebenerwerb

GESCHÄFTSMODELLE

Mehr digitale und internetbasierte Gründungen (31 % und 41 %), 16 % der Gründer*innen starten mit Marktneuheiten

SOLOGRÜNDUNGEN

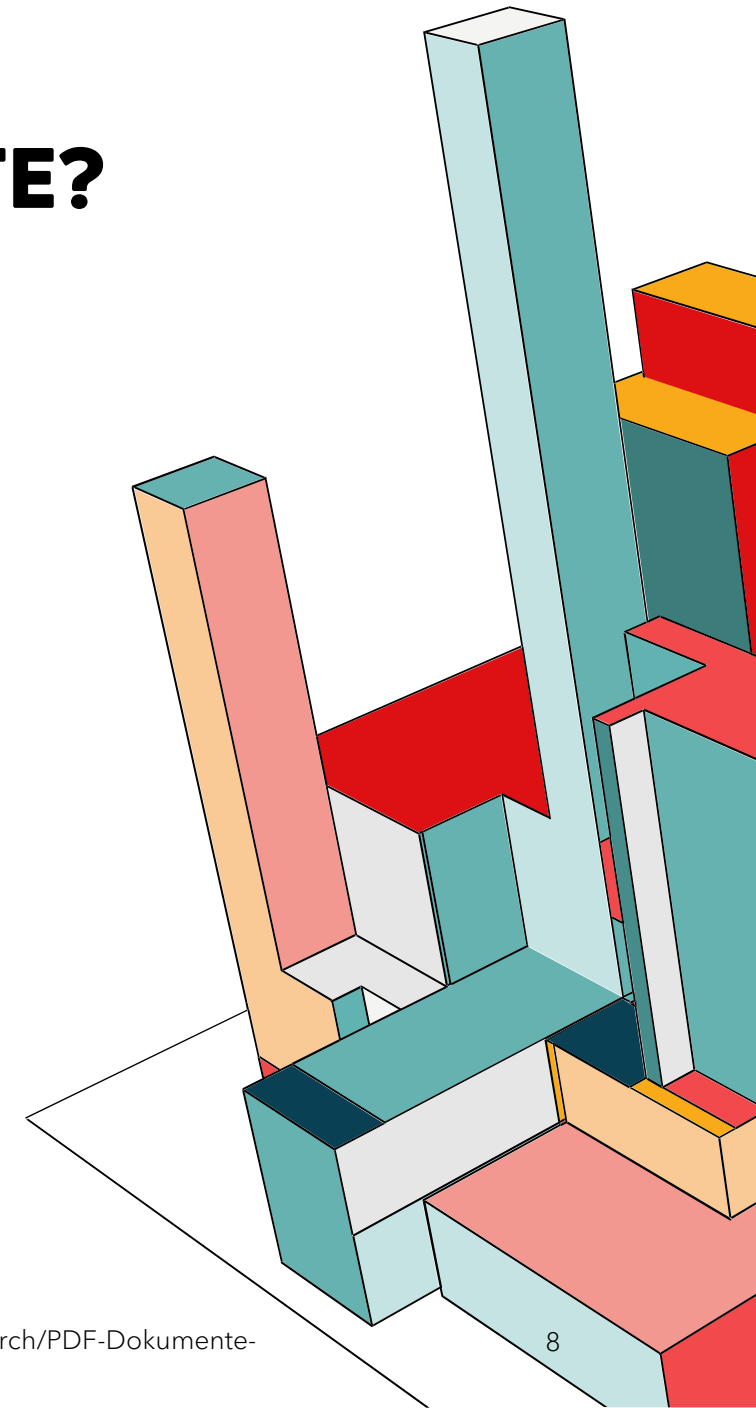
Zeitstabile Struktur: 81 % Sologründungen,
Teamgründungen: 19 %,
Arbeitgeber*innenanteil: 21 %

GESCHLECHT UND ALTER


Zahl der Gründerinnen gestiegen: +25 %
in 2021, Gründerinnenanteil aktuell 42 %,
Durchschnittsalter aller Gründer*innen
typischerweise bei 36-38 Jahren

MOTIVLAGE

Chancengründungen und Notgründungen
im Verhältnis 85 % zu 15 %, Verschiebung:
Substitution von älteren
Chancengründer*innen durch jüngere
→ Ökonomische und nicht-ökonomische
Motive, Interdependenz (GEM)



DON'T BELIEVE THE HYPE.



Die mediale
Darstellung der
untersuchten
Gründungs- und
Lebensgeschichten
beruflicher
Umsteiger*innen ist
oftmals verzerrt.

Agenda

Berufliche
Selbständigkeit stellt
Ziel und Ergebnis
einer höchst
individuellen
Entwicklungsreise dar.

Familientradition

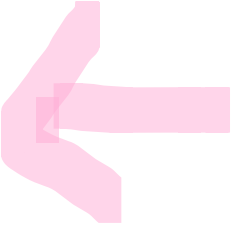
„Exit“

Innere Notlage

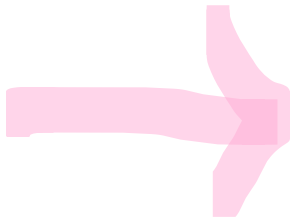
Im beruflichen (Neu-)
Orientierungsprozess
wird nicht
zwangsläufig eine
Krise durchlebt.

Mediale Öffentlichkeit
als Katharsis

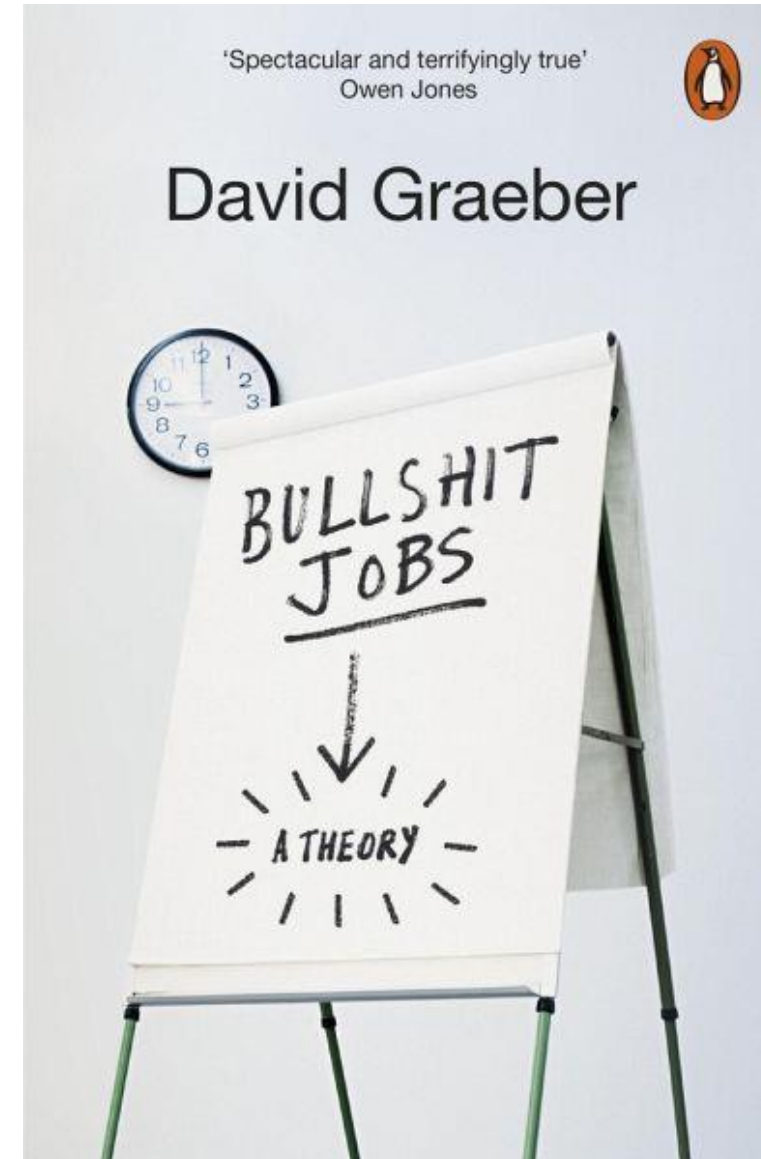
Selbstvermarktung



BULLSHITJOBS SIND TEIL DES PROBLEMS.



- Die Betrachtung des Umstiegsphänomens ist an die Frage nach der **qualitativen Beschaffenheit von Arbeit** gekoppelt.
- Berufliche **Strukturen in Dysbalance** und **erfahrene Sinnleere** führen zu (Sozialisations-) Druck und begünstigen gravierende Umstiegsentscheidungen.



Arbeit, die subjektiv als sinnentleert bewertet wird, keinen erkennbaren gesellschaftlichen Nutzen stiftet und für Menschen sogar psychische Probleme nach sich ziehen kann.

GESCHLECHTER-
STEREOTYPE
BEEINFLUSSEN
GRÜNDUNGEN.

„Und egal, wo ich war, es wurde mir immer wiedergespiegelt, und das war auch mein Empfinden: Dass ich mich immer herzlich um Menschen kümmere, und auch zusehe, dass jeder den Kaffee so kriegt, wie er ihn am liebsten mag.“

DER FALL „SABINE“

GESCHLECHTER- STEREOTYPE BEEINFLUSSEN GRÜNDUNGEN.



- Unterschiede in den Erzählungen von Frauen und Männern: Hinweise auf **geschlechtsspezifische Muster**
- Besonders interessant: Prozess der **beruflichen (Neu-)Orientierung**
- Wahl geschlechterstereotyper Berufe und Repräsentation von **Geschlechterstereotypen**

FAZIT & DISKUSSION

„Meine neue Tätigkeit ist
null romantisch,
es ist der härteste Job, den
ich jemals hatte.
Aber irgendwie ist es für
mich das glücklichere
Hamsterrad.“

„Sabine“

